

Aufbau des 19' Baugruppenträgers

Aufbau des 19' Rahmen

Der zentrale Baugruppenträger besteht aus dem Bereich für die Einschubkarten (Platz0 bis Platz10, 24V Versorgung) und dem Klemmenfeld für den Anschluß der Busstränge.

Im Bereich für die Einschubkarten stehen 9 Steckplätze (Platz 1 bis Platz 9) für den projektbezogenen Ausbau der Strangversorgungskarten bereit. Der Platz 0 ist immer für die Montage der Steuerbaugruppe reserviert. Der Platz 10 ist als Reserveposition für Erweiterungsbaugruppen vorgesehen. Der Steckplatz für die 24V Spannungsversorgung wird entsprechend dem Ausbau der Anlage mit einem Netzteil bestückt.

Die maximale Stromabgabe richtet sich nach dem maximalen Ausbau der gesamten Anlage.

Das Klemmenfeld ist mit vier Typen von Klemmen bestückt und mit den Nummern X0 bis X12 beschriftet. Die Zuordnung der Klemmen zu den Steckplätzen ist folgende:

- Klemme X0 = Baugruppe in Platz 0
- Klemme X1 = Baugruppe in Platz 1
- ...
- Klemme X10 = Baugruppe in Platz 10
- Klemme X11 = Expansionsport
- Klemme X12 = Anschluß für die Netzspannung

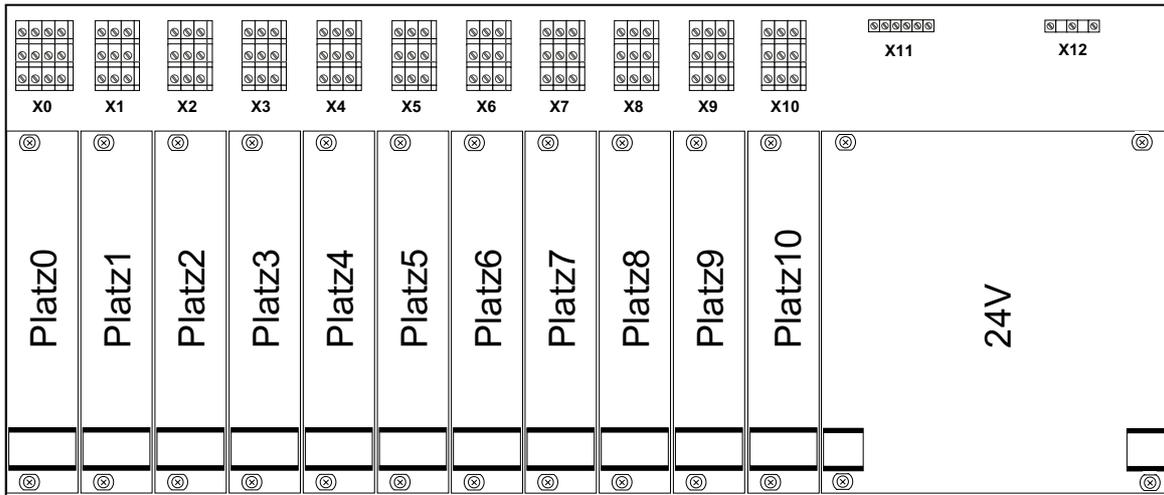


Abb. 1

Funktion der Klemmengruppen

Allgemeines: Das Klemmenfeld ist mit zwei Typen 3-Stock Klemmen (Klemmengruppe) bestückt. Der Typ 1 besteht aus 12 Klemmpunkten und ist nur für den Steckplatz 0 vorgesehen (X0). Der Typ 2 besteht aus 9 Klemmpunkten und ist bei allen anderen Steckplätzen bestückt (X1...X10). Eine weitere, 6-polige Klemmengruppe (Typ 3) wird als Expansionsport verwendet und steht nur für Sonderfälle zur Verfügung (X11).

Funktion der Klemmen: Für die Anschaltung von Türstationen, Bedienfeldern und Teilnehmern, stehen Stränge zur Verfügung. Die Stränge werden aus drei Signalen gebildet. Diese sind mit B, A, P bezeichnet und sind senkrecht übereinander im Klemmenblock angeordnet.

Typ 1 Klemmengruppe:

Strang 1, B, A, P: hier wird eine Türstation, ein PC Interface oder das Bedienteil einer Durchsageanlage angeschlossen.

Strang 2, B, A, P: hier wird eine Türstation, ein PC Interface oder das Bedienteil einer Durchsageanlage angeschlossen.

K1: Relaiskontakt (Schließer), wird angesteuert wenn das Lichtschaltkommando gesendet wurde.

K2: Relaiskontakt (Schließer), wird angesteuert wenn der Türöffner aktiviert werden soll. Eine Versorgungsspannung für den Türöffner muß extern angeschlossen werden !

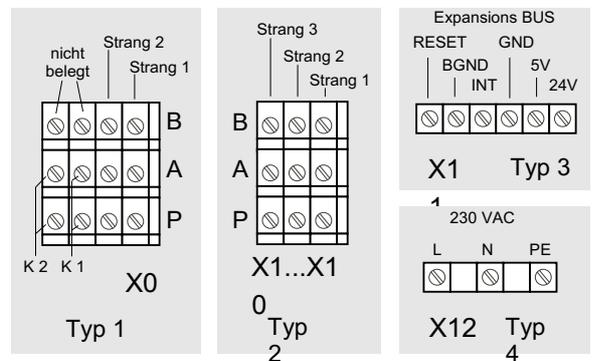


Abb. 2

Typ 2 Klemmengruppe:

Strang 1, B, A, P: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Strang 1, B, A, P: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Strang 1, B, A, P: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Technische Änderungen vorbehalten

Aufbau des 19' Baugruppenträgers

Typ 3 Klemmengruppe:

Expansions BUS: Wenn der aktuelle Bedarf an Steckplätzen mit einem Montagerahmen nicht mehr gedeckt werden kann, dann können zwei Montage-rahmen über die Klemmen A und B miteinander gekoppelt werden. Im Montagerahmen für die Erweiterung muß der Steckplatz 0 unbestückt bleiben! Eine Anordnung für diesen Fall finden sie in Abb. 3. Bei beiden Signale A und B bilden einen Erweiterungsbus. **Dieser ist nicht verpolungsfrei und muß daher richtig angeschlossen werden.** (X11/A1 mit X11/A1 und X11/B1 mit X11/B1 verbinden !)

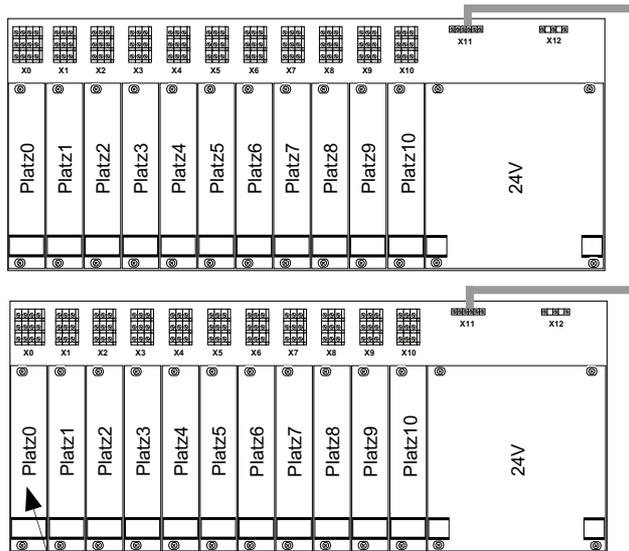
Namensgebung der Klemmenpunkte:

Damit die Klemmpunkte auch einzeln beschrieben werden können, werden diese mit einem Namen versehen. Dieser setzt sich aus dem Namen des gesamten Klemmengruppe und der Funktion zusammen. Mit zwei Beispielen soll das verdeutlicht werden.

Beispiel 1: Die Klemmen für den Anschluß einer Türstation sollen beschrieben werden.

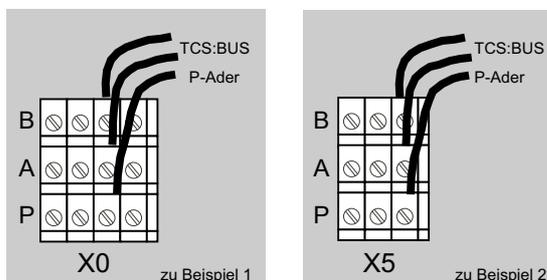
Der TCS Bus der Türstation wird an **X0/A2** und an **X0/B2** angeschlossen. Die P-Ader zur Beleuchtung wird an **X0/P2** angeschlossen.

Beispiel 2: Ein TCS Bus Strang soll an der Baugruppe im Steckplatz 5 angeschlossen werden. Der TCS Bus wird an **X5/A1** und **X5/B1** angeschlossen. Die P-Ader wird an **X5/P** angeschlossen.



nicht bestückt

Abb. 3



zu Beispiel 1

zu Beispiel 2

Abb. 4

Technische Änderungen vorbehalten

Anschaltung der Anlagenkomponenten an die zentrale Steuereinheit

